

Voranschlag 2026 | Orientierungsversammlung

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2026 gutgeheissen und diesen zuhanden der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 verabschiedet. Mit einem unveränderten Steuerfuss von 3.35 Einheiten für natürliche Personen sieht der Voranschlag 2026 nach der Auflösung einer ausserordentlichen Abschreibung von CHF 600'000.- einen Ausgabenüberschuss von CHF 445'100.- vor. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 2'350'000.- aus.

Die Finanzlage unserer Gemeinde darf seit Jahren als gut bezeichnet werden. Mit den grossen Projekten der Schule dürften die Finanzen jedoch strapaziert werden. Mit dem Marschhalt des Projektes «Papillon Alterszentrum Rotenwies» durch den Gemeinderat hat sich die Situation jedoch entspannt.

Der Steuerertrag entwickelt sich im laufenden Jahr äusserst positiv. Es wird damit gerechnet, dass bei den ordentlichen Steuern der Voranschlag 2025 deutlich übertroffen werden kann.

Im Voranschlag 2026 wird mit Steuerbereinnahmen von CHF 400'000.- gegenüber dem Voranschlag 2025 gerechnet. Bei den Nebensteuern (Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern und Erbschaftsteuern sowie Schenkungssteuern) werden dieses Jahr ebenfalls überdurchschnittliche Einnahmen erwartet. Für das Jahr 2026 wird von durchschnittlichen Erträgen ausgegangen.

Das Ergebnis des Voranschlags 2026 entspricht praktisch den Erwartungen des letztjährigen Finanzplanes.

Der Aufwandüberschuss mit der Auflösung von ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 600'000.- beläuft sich auf CHF 445'000.-. Die Auflösung in dieser Höhe lässt sich rechtfertigen, da im Jahr 2025 wahrscheinlich die im Voranschlag vorgesehene Auflösung nicht nötig sein wird oder sogar noch eine weitere Einlage vorgenommen werden kann. Zudem betrugen die ausserordentlichen Abschreibungen per Ende 2024 immer noch CHF 3'950'000.-.

Auf den Unterhalt ist inskünftig ein Augenmerk zu legen. Der Unterhalt an Gebäuden und Anlagen ist notwendig und kann nicht aufgeschoben werden.

Der Gemeinderat hat vor Jahren eine Strategie festgelegt, dass das Eigenkapital nicht mehr weiter geäufnet werden soll. Das relativ hohe Eigenkapital soll mit Aufwandüberschüssen etwas reduziert werden. Mit dieser Begründung wurde auch der Steuerfuss im Jahr 2022 entsprechend tiefer angesetzt, als dies für eine ausgeglichene Rechnung notwendig wäre.

Das Investitionsprogramm sieht für die nächsten Jahre weitere Investitionen vor. Der Bedarf liegt deutlich über der Selbstfinanzierung. Bis im Jahr 2029 liegt das Investitionsvolumen bei rund CHF 6'990'000.-. Rund CHF 3'395'000.- werden in der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Gewässerschutz investiert. Der Rest im allgemeinen Haushalt. In dieser Summe ist der Neubau eines Schulhauses noch nicht vollständig enthalten. Im Voranschlag sind jedoch der notwendige Projektierungskredit sowie eine erste kleine Tranche für die Baukosten aufgeführt. Diese Positionen sind mit einem Stern gekennzeichnet. Gemäss Gemeindeordnung muss dieser Projektierungskredit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterbreitet werden. Der Sperrvermerk bedeutet, dass der Kredit erst nach einer erfolgreichen Volksabstimmung zur Verfügung steht.



Alterszentrum Rotenwies | Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat war nach dem finanziell bedingten Projektabbruch «Neubau Alterszentrum Rotenwies» Ende 2024 aufgefordert, die Zukunft der Alterspolitik und Altersversorgung in Gais voranzutreiben. Das weitere Vorgehen betr. Neubau eines Alterszentrums ist in Bearbeitung. Für den Gemeinderat steht im Zentrum, dass auch in Zukunft alle, die im Alterszentrum ein- und ausgehen, gerne hier wohnen und arbeiten. Derzeit laufen Gespräche mit interessierten Investoren und Partnern. Eine Investition durch die Gemeinde ist derzeit nicht vorgesehen. Deshalb ist auch im Investitionsprogramm keine Position aufgenommen. Der Gemeinderat rechnet anfangs des Jahres 2026 mit konkreten Ergebnissen und plant anschliessend eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung. Mit einer Volksabstimmung ist im nächsten Jahr zu rechnen.

Die öffentliche Orientierungsversammlung findet am **Mittwoch, 12. November 2025, um 19:00 Uhr**, im Mehrzweckgebäude Weier, Gais, statt.

Rücktritte aus Kommissionen

Der Gemeinderat nimmt von den Rücktritten von **Hazeta Salihovic aus der Kulturkommission** und **Nicole Camiu aus der Planungskommission** auf Ende des Amtsjahres 2025/26 zur Kenntnis und dankt ihnen jetzt schon für ihre wertvolle Arbeit in den letzten Jahren.

Gemäss den geltenden Bestimmungen müssen Behördenmitglieder wie auch Kommissionsmitglieder bis Ende November einen allfälligen Rücktritt einreichen. Nun gilt es, die vakanten Kommissionsitze im Frühling 2026 neu zu besetzen. Der Gemeinderat lädt die politischen Organisationen und die Bevölkerung ein, geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zu suchen und zu nominieren. Vorschläge für die Vakanz in der kommunalen Kommission können schriftlich bis 29. April 2026 an die Gemeindekanzlei eingereicht werden. Die Kommissionsmitglieder werden vom Gemeinderat an der Sitzung anfangs Juni 2026 gewählt.

Michaela Inauen legt Mandat "Leitung Gais Tourismus" nieder

Michaela Inauen übernahm anfangs September 2025 das Mandat «Leiterin Gais Tourismus» bei der Gemeinde Gais. Da die Tätigkeiten nicht ihren Vorstellungen und Erwartungen entsprachen, verlässt sie die Gemeinde während der Probezeit.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Frau Inauen für ihre Offenheit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Kommission Gais Tourismus ist bestrebt, die Kontinuität sicherzustellen. Die vakante Position wird vorübergehend durch interne Ressourcen abgedeckt, während der Besetzungsprozess läuft.

Die Gemeinde wird die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit über die nächsten Schritte informieren.

Alterszentrum Rotenwies | Anschaffung Pflegebetten

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von max. CHF 6'700.- aus dem Freibetten-Fonds für die Anschaffung von zwei neuen Pflegebetten und einer Wechseldruckmatratze.

Eingang: Unterschriftensammlung der Initiative gegen die Erstellung eines Pumptracks

Initiantinnen und Initianten haben am Donnerstag, 18. September 2025, eine Initiative mit rund 62 Unterschriften bei der Gemeindeverwaltung abgegeben. Derzeit wird die Unterschriftensammlung der Initiative gegen die Erstellung eines Pumptracks auf dem Areal Rotenwies (östlich der Badi Gais) auf ihre Gültigkeit gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung hin geprüft und der Rechtsweg sowie die formalen Voraussetzungen werden sorgfältig bewertet. Die Prüfung erfolgt gemäss Gemeindeordnung bis zur übernächsten Gemeinderatsitzung, in der der weitere Verlauf beschlossen wird.

Wir bitten um Verständnis, dass die Prüfung Zeit benötigt und um Geduld, bis der Gemeinderat einen verbindlichen Beschluss gefällt hat.

